

1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen. Empfohlene Rutschenausrichtung: Nord-Ost oder im Halbschatten von Bäumen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Standpfosten und der Fundamentsohle einbringen.
4. Moniereisen in die vorgesehenen Bohrungen der Standpfosten einsetzen.
5. Standpfosten Typ A und B (s. Fundamentplan) entspr. der Standpfostennummer in das jeweilige Fundamentloch stellen. Die Spielebenenmarkierung (=ALU-Blindniet) entspricht der Einbautiefe. Die beiden Standpfosten vom Typ B anhand der Spielebenenmarkierung einheitlich ausrichten (vgl. Detailzeichnung bzw. Fundamentplan).

**6. Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste leicht gefettet werden.**

Podestboden durch die mittlere Bohrung der Befestigungswinkel mit den Standpfosten verschrauben.

**Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**

Der Rutschenauslauf muss in Rutschrichtung mit 5° Neigung eingebaut werden, damit Regenwasser ablaufen kann.

Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen auf der beigefügten Schraubfall-Liste.

Die Oberteile der enthaltenen Schutzkappen eignen sich lediglich zum einmaligen Einbau, daher sollten sie nicht vor dem ersten Wartungstermin eingesetzt werden (vgl. Pkt. 9).

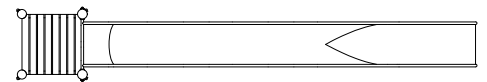
7. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1). Die den Auslaufteil der Rutsche umgebende Bodenfläche muss den Anforderungen an eine kritische Fallhöhe von mind. 1000 mm entsprechen (s. EN 1176-3).
8. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
9. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen. Anschließend die Schraubenköpfe mit Schutzkappen abdecken: die Oberteile (z.B. mit einem Kunststoffhammer) so kräftig einschlagen, dass sie hörbar in die Nut der Unterteile einrasten.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

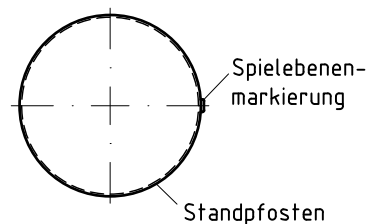
**Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen unbedingt alle Anbauteile einsetzen.**

**Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!**

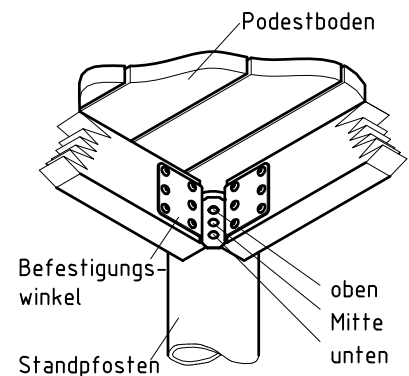
Podestbodenausrichtung  
1:100



Detail Spielebenenmarkierung  
1:5

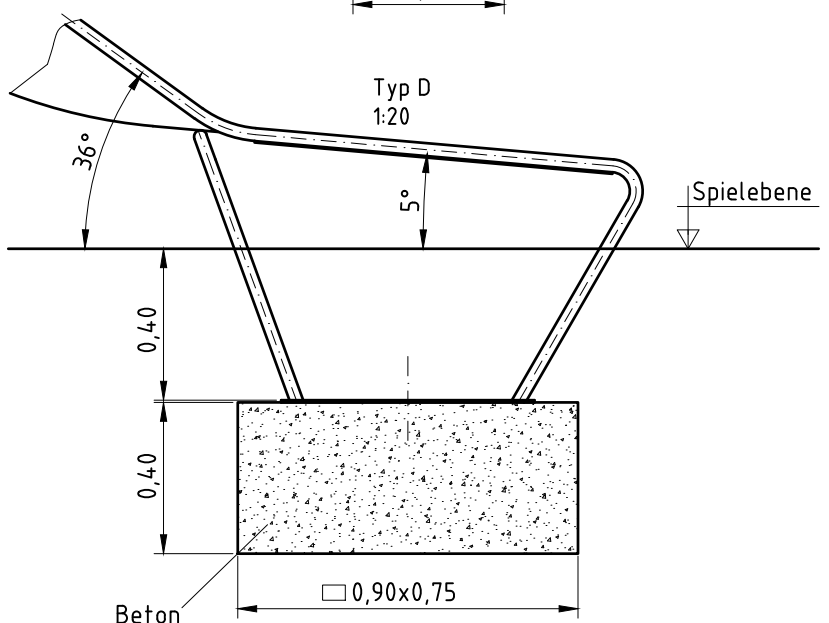
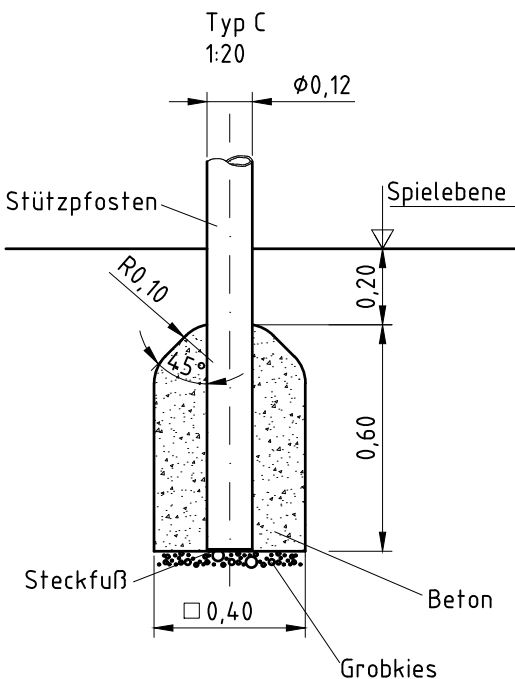
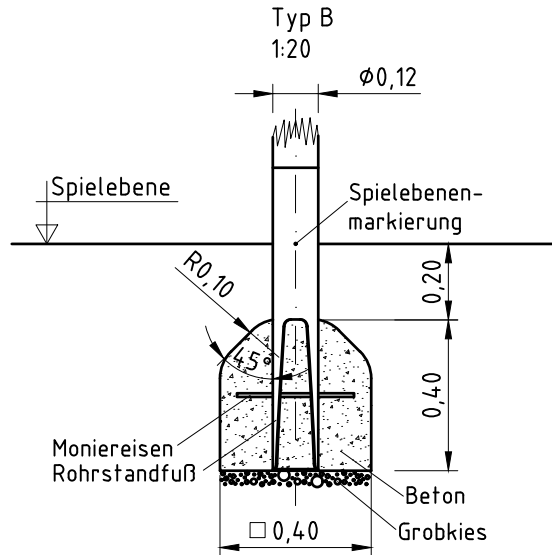
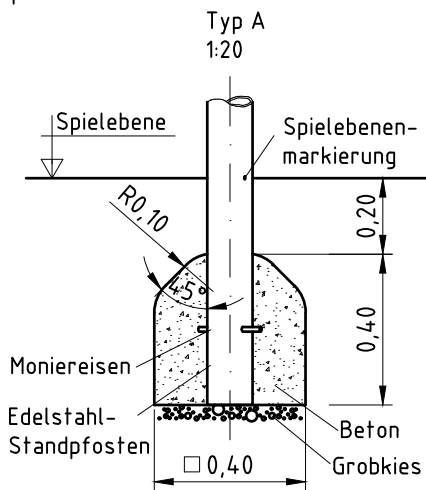
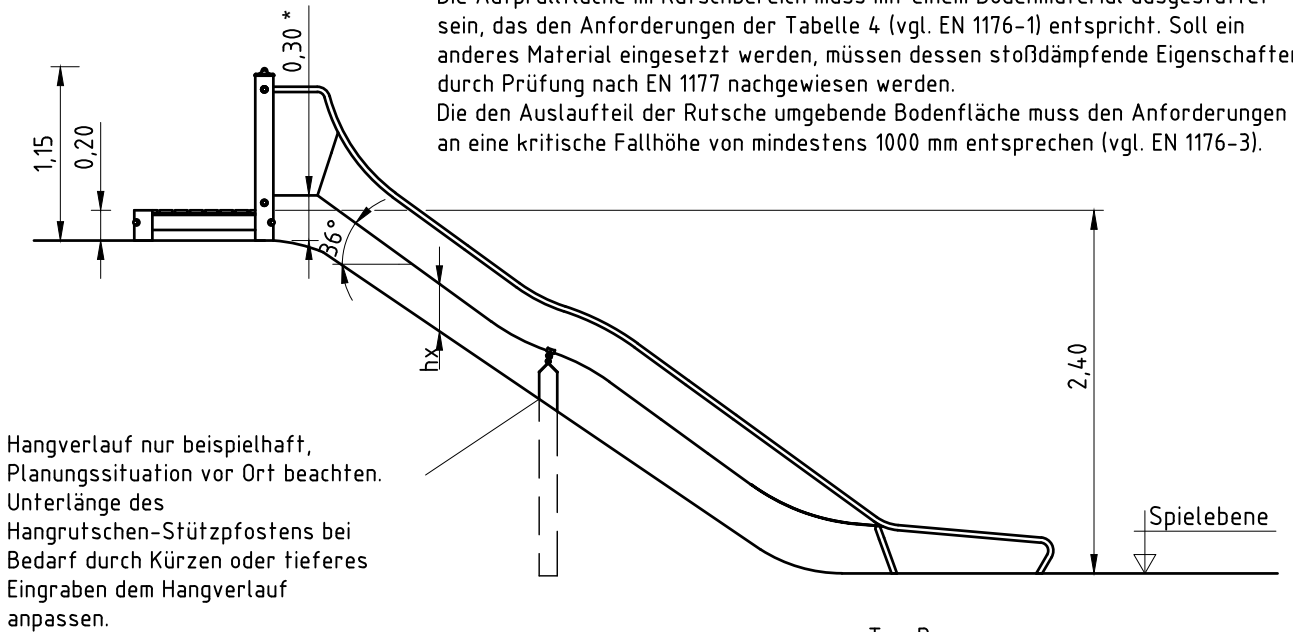


Podestbodenbefestigung  
1:10



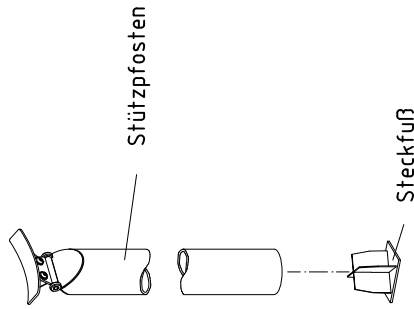
**Hinweis: Aufgrund der Bauform dieser Rutsche muss der Hangverlauf so gestaltet werden, dass keine Fallhöhe über 2,00 m erreicht wird.**

\* max. freie Fallhöhe am Rutscheneinsatz. Abhängig vom Geländeverlauf ergeben sich die freie Fallhöhe (hx) und die Ausdehnung der Aufprallfläche aus dem lotrechten Abstand zwischen Unterkante Rutsche und Oberkante Gelände. Die Aufprallfläche im Rutschbereich muss mit einem Bodenmaterial ausgestattet sein, das den Anforderungen der Tabelle 4 (vgl. EN 1176-1) entspricht. Soll ein anderes Material eingesetzt werden, müssen dessen stoßdämpfende Eigenschaften durch Prüfung nach EN 1177 nachgewiesen werden. Die den Auslauftteil der Rutsche umgebende Bodenfläche muss den Anforderungen an eine kritische Fallhöhe von mindestens 1000 mm entsprechen (vgl. EN 1176-3).

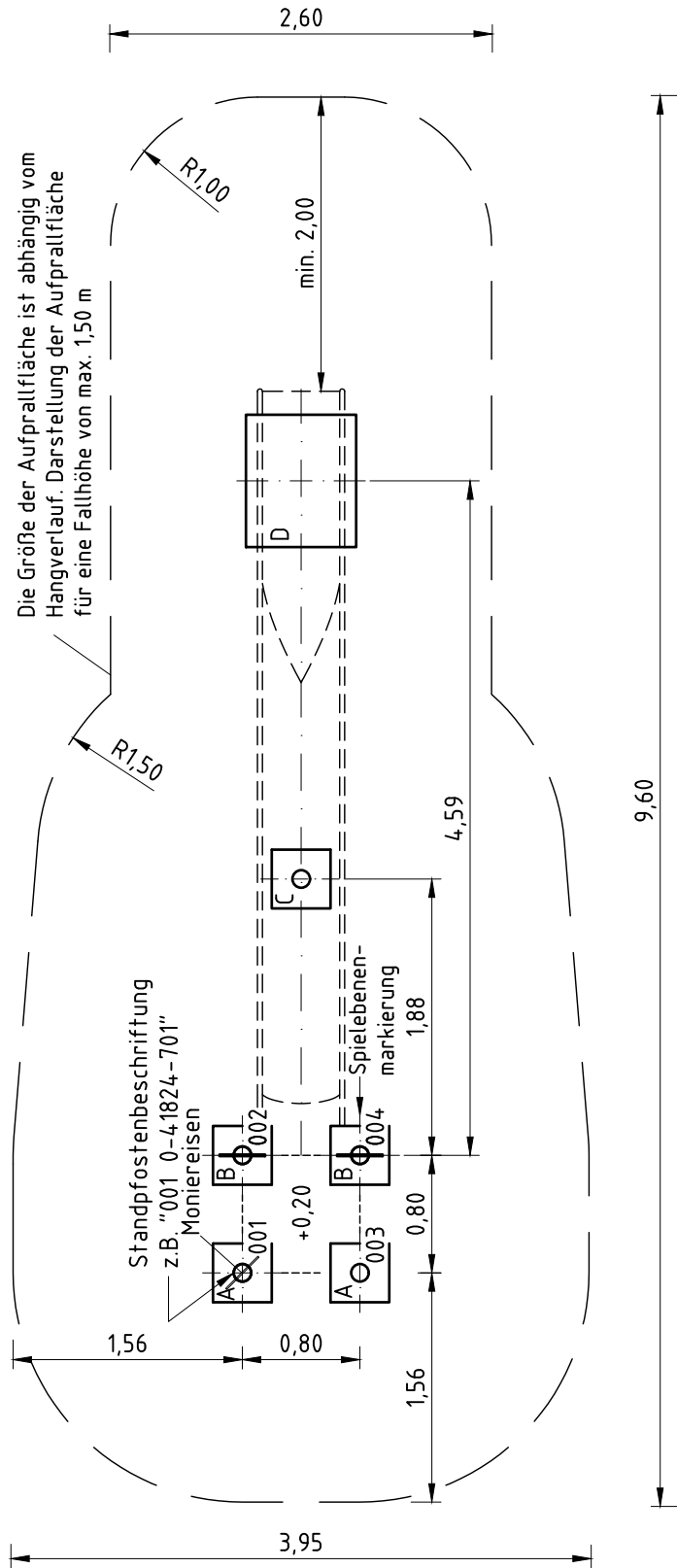


**Steckfuß für Rutschen-Stützpfosten****1:20**

wie folgt zu verwenden:  
Edelstahlrohr des Rutschen-Stützpfostens bei Bedarf mit geeigneten Mitteln (z.B. Trennscheibe) auf die bauseits notwendige Länge kürzen. Steckfuß von unten in das Edelstahlrohr stecken.

**Hinweise zum Einbau von K&K Hangrutschen**

- Die für die Rutsche vorgegebene Anbauhöhe=hx (Abstand Spielebene bis Unterkante Rutscheneinsatz) ist einzuhalten.
- Das Einsatzblech des Hangrutschen-Einsatzes muss waagrecht stehen.
- Die vorgegebene Neigung der Rutsche (gemessen in der Mitte der Rutschwanne) muss in allen Abschnitten des Rutschenverlaufs (Geraden, Kurven oder Wellen) eingehalten werden. Eine Ausnahme bildet nur der Hangrutschen-Auslauf.
- Den Hangrutschen-Stützpfosten so einbauen, dass die Hangrutschen-Kurve nicht "hängt", d.h. die Neigung darf nicht von der vorgegebenen abweichen.
- Der Hangrutschen-Auslauf muss in Rutschrichtung eine Neigung von 5° haben.



Artikel: **041824701**

Auftrag:

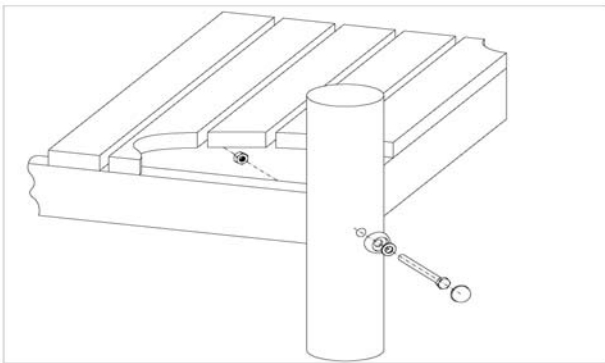
1291752

K&K Hangrutsche (2,40) mit Quadratpodest 0,20 m

Ort:

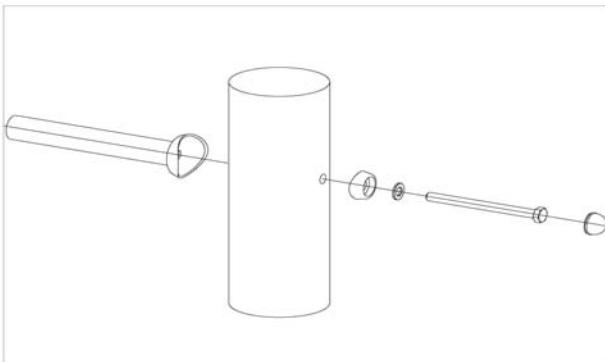
BV Beschreibung:

**4 x SFES1200014 Podestboden an Edelstahlstandpfosten/Rohrstandfuß  
(Sechskantschraube mit roter Kappe/Mutter podestseitig)**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	4 x	3430025	Scheibe ø 13 DIN125 A2
1 x	4 x	3300055	Schraubenkappen-Oberteil M12 P2
1 x	4 x	3300054	Schraubenkappen-Unterteil gewölbt M12
1 x	4 x	3430021	Sicherheitsmutter M12 DIN985 A2
1 x	4 x	3400363	Sechskantschraube M12x150 DIN931 A2

**4 x SFRS1210001 Standardverschraubung Anbauteile an Holzpfosten  
(ungesenkte Bohrung)**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	4 x	3300055	Schraubenkappen-Oberteil M12 P2
1 x	4 x	3300054	Schraubenkappen-Unterteil gewölbt M12
1 x	4 x	3430025	Scheibe ø 13 DIN125 A2
1 x	4 x	3400702	Sechskantschraube M12x160 DIN931 A2

**2 x SFRS1270002 Betonstahl für Edelstahlstandpfosten**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	2 x	2130000	Betonstabstahl Ø 10 x 310 DIN 488

**2 x SFES1270007 Betonstahl für Rohrstandfüße**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	2 x	2130000	Betonstabstahl Ø 10 x 310 DIN 488

Artikel: **041824701**

Auftrag:

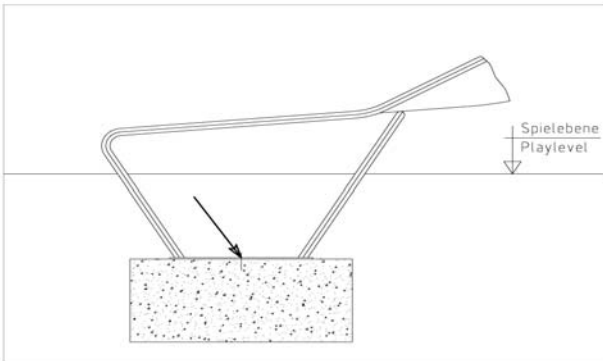
1291752

K&K Hangrutsche (2,40) mit Quadratpodest 0,20 m

Ort:

BV Beschreibung:

**1 x SFAS1070007 Rutschenauslauf (Mini) Steinschraubenmontage**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	2 x	1070365	Steinschraubensatz Rutschenauslauf M12 x 160

**1 x SFWZ0000014 Gleitmetall Beutel (4 g)**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	5300024	Metaflux Gleitmetall-Paste 2x4 g

# Wartungsanleitung

Dem Betreiber/Eigentümer wird dringend empfohlen, zusätzlich zu den herstellerbezogenen Wartungshinweisen die entsprechenden Vorschriften der EN 1176-7 zu beachten.



## **K&K Hangrutsche (2,40) mit 041824701 Quadratpodest 0,20 m**

### Einmalige Wartungsarbeiten



Alle Schraubverbindungen überprüfen und ggf. fest nachziehen. Schraubenköpfe mit Schutzkappen abdecken.

einmalig,  
ca. 4-5 Wochen nach Installation

Empfehlung über die regelmäßigen Wartungsarbeiten	wöchentlich	2x im Monat	monatlich	4x im Jahr	2x im Jahr	jährlich
<input checked="" type="checkbox"/> Sofern zutreffend: Spielsand reinigen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Spiel- und Sicherheitsbereich auf Sauberkeit prüfen, vorhandene Gegenstände/Fremdkörper entfernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Rutschflächen auf Sauberkeit prüfen, evtl. vorstehende Teile entfernen, beschädigte Rutschbahnbeläge austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Bei Trocknungsrissen Splitter entfernen und Kanten brechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Sofern zutreffend: Synthetisches Fallschutzmaterial auf Beschädigungen oder Verschleiß prüfen, ggf. austauschen oder ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Standkonstruktion (senkrechter) Pfosten oder Stützen auf festen Sitz prüfen, Schraubverbindungen ggf. nachziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Konstruktionsteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, Befestigungen ggf. nachziehen und schadhafte Teile austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Verbindung zwischen Rohrstandfuß und Standpfosten auf Festigkeit prüfen, ggf. Standpfosten austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Fundament und Standkonstruktionen auf Korrosions- und Elementbildung bzw. Fäulnis prüfen, ggf. nachbessern oder austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Bitte beachten Sie: Die hier genannten Wartungsintervalle haben lediglich empfehlenden Charakter. Sie sind unbedingt den Gegebenheiten des jeweiligen Standortes (Nutzungsintensität, soziales Umfeld, Vandalismusgefahr bzw. -häufigkeit etc.) anzupassen.**